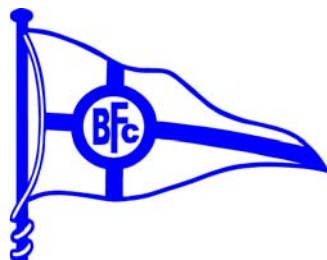


BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 15 Sept - Okt 2011



Es hat sich schon viel getan -
wie geht es weiter beim BFC?

Herzliche Einladung zum

Info-Abend

am 13. Oktober 2011

In dieser Ausgabe zu lesen:

Einladung Info-Abend	3
Freestyle-Lehrgang Schweinfurt	4
Aktionstag auf der BFC-Insel	6
Familienfahrt Pottenstein/Wiesent	7
WW-Fahrt Lofer	11
Abschlussfahrt Kinderkurs/Familienfahrt	13
Kanuslalom Teen-Cup	15
Wichtige Ansprechpartner des BFC	18
Veranstaltungen und Termine	19
Abschlussfahrt WW-Kurs in Hünigen	20
Ausschreibung WW-Fahrt Ostern 2012 Frankreich	24
Canadier-WW-Kurs Mittenwald	25
Die "neue" Isar	28
Familienfahrt "Stadtrunde"	30
Angebote für Kinder im Winter	
Bootssicherheit und Eskimotieren	31
Klettermaxe und Seiltänzerin	32
Sport, Spiel, Spaß	33
Eskimo-Rollen-Training Jugend/Erwachsene	34
Veranstaltungskalender Okt - Dez 2011	35

Aus der Vorstandsarbeit

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportkameraden,

die zurückliegenden Sommermonate waren für uns – die Vorstandschaft des BFC – von vielen Terminen, Gesprächen und Planungen für die Zukunft unseres Vereins geprägt.

Den Wunsch nach mehr direkter Information an die Mitglieder aufnehmend, möchten wir für den

Donnerstag, 13. Oktober 2011 ab 19:00 Uhr

in unsere Vereinsgaststätte zu einem INFORMATIONS-ABEND einladen.

Die Vorstandschaft möchte hier ihr Konzept für die Zukunft des BFC vorstellen, insbesondere werden wir berichten über:

- > aktuelle Finanzsituation
- > Stand der Planungen Sanierung
- > Finanzplanung zur Sanierung
- > Pachtvertrag Gaststätte
- > Errichtung eines Biergartens und Pachtvertrag hierzu
- > Änderungen der Gestaltung des Außenbereichs bzgl. Landesgartenschau
- > geplante Veranstaltungen im Rahmen der Landesgartenschau
- > aktuelle Entwicklungen für den Kanusport in Bamberg
(Hufeisenwehr/Hollergraben/Rathauswelle)
- > Sonstiges

Diese Gesprächsrunde steht allen Mitgliedern offen, über eine rege Beteiligung freuen wir uns. Nach der Vorstellung der einzelnen Bereiche besteht selbstverständlich die Möglichkeit der Diskussion, jedoch ist uns wichtig, dass ausreichend Zeit für alle Punkte bleibt.

Wichtig: Der Informations-Abend bietet keine Entscheidungsmöglichkeit und ersetzt somit nicht eine Mitgliederversammlung. Diese wird zu gegebener Zeit – sobald abstimmungspflichtige Planungen vorliegen – einberufen.

Dr. Michael Steber

1. Vorsitzender Bamberger Faltboot-Club e.V.



Freestyle-Lehrgang

bei der DJK Schweinfurt 15. - 17.07.2011

Diesmal hatten wir wirklich alles dabei – sowohl Wetter- als auch Könnentechnisch. Am Freitagabend fing es gemütlich mit einer kleinen Einfahrstunde auf dem Main an, und bei den Kennenlernspielchen und Lagerfeuerschüren danach konnten sich alle nochmal richtig gut kennenlernen, bevor es am nächsten Tag dann richtig zur Sache ging. Bei herrlichem Sonnenschein trainierten wir vormittags im Saumain das Kerzeln, d.h. das Senkrechtstellen des Bootes – sowohl vorne als auch hinten. Auch das Surfen wurde an unserer hauseigenen kleinen Welle natürlich fachgerecht vermittelt – wer zu lange wie festgebügelt die Welle blockiert, wurde vom Nächsten fachmännisch hinausgedrängt. Am Nachmittag ging es dann mit Flachwasserübungen weiter. Von der Backdeckroll (einer Eskimorolle bei der der Kopf nicht nass wird) bis zum Cartwheel (abwechselnd vorne und hinten das Boot senkrecht stellen) war alles dabei. Sogar der Loop, also ein Salto mit dem Kajak, wurde von Tim Neupert vorgeführt. Diesen herrlichen Sommertag haben wir dann mit gemütlichem Grillen und Lagerfeuer ausklingen lassen.

Der nächste Tag sah schon nicht mehr so schön aus. Nieselregen begrüßte uns, als wir morgens hinaus spitzten – aber unserer Laune tat das keinen Abbruch. Frei nach dem Motto, „Nass werden wir so-oder so“, übten wir das Retten freiwilliger Schwimmer mit dem Wurfsack und noch eine Runde Abschlusskerzeln. Fazit: Von Verpflegung bis Vergnügen – ein durchaus gelungenes Wochenende für jeden Teilnehmer, wir danken noch einmal recht herzlich Michael und Bärbel Zottmann für die spitzenmässige Verpflegung und Betreuung!

Anja Röder von der DJK Schweinfurt

Dieser Freestyle-Lehrgang wurde von der BKV-Jugend in Zusammenarbeit mit der DJK Schweinfurt durchgeführt. Vom BFC dabei waren Benji und Dandy Soryano, sowie Sven Neubauer, die alle drei vollkommen begeistert am Sonntag nach Hause kamen - nächstes Jahr wieder!!!

Fotos: Uschi Zimmermann, Anja Röder





Am Elefanten-Buckel neben dem
Bootshaus der DJK Schweinfurt

...Ihr starkes Team
rund ums BAD !



sanitär ♦ technik

ferdinand-tietz-str. 12
9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51/30 93 050
fax 09 51/30 93 051



Aktionstag auf der BFC-Insel

Im Juni dieses Jahres führten die Erlebnispädagogen Anja und Bernd Engelbrecht auf der BFC- Zeltinsel mit einer Gruppe Kindern eine Floßbauaktion durch. Es handelte sich um Kinder aus sozial benachteiligten Familien, die von der Arbeiterwohlfahrt Bamberg betreut werden. An drei Aktionstagen – als Ersatz für eine Ferienfahrt - wurde ihnen neben einem Wandertag und einem Tag im Hochseilgarten die Floßbauaktion angeboten. Letztere fand auf unserer Zeltinsel statt. Das Material für den Bau eines Floßes wurde von den Betreuern vorher bereitgestellt.

Nachdem ich als Kontaktperson des BFC benannt wurde, habe ich die Gruppe zum Auftakt begrüßt, die dann gemeinsam mit ihren Betreuern den Tag gestaltete. BFC-Wanderwart Armin Hein, der nachmittags dazu kam, beobachtete interessiert die Aktion und nahm Kontakt zu den Betreuern auf.



Es war eine gelungene Veranstaltung, der Platz wurde abschließend ordentlich verlassen und eine Spende auf das Vereinskonto überwiesen.

Heinz Kohring



Von Kokosnüssen und Höhlenspinnen

Familienzelten in Pottenstein und Paddeln auf der Wiesent

Nach der erfolgreichen Familiengepäckfahrt auf der Pegnitz wollte ich noch mal ein paar Familien für ein Wochenende Paddeln (diesmal ohne Gepäck) mobilisieren. Am dritten Juliwochenende ging's auf die Wiesent. Unser Nachtlager schlugen wir in Pottenstein in der Bärenschlucht auf.



Dabei waren Fam. Haag mit Cony, Fritz, Merle und Frederic, Fam. Horch mit Cornelia, Roger und Johanna und ich mit Marc und Kim. Fam. Wanke musste leider kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Ebenso konnten ein paar andere, die gerne mitgepaddelt wären, aus terminlichen Gründen nicht mit.

Am Samstag befuhren wir mal wieder die klassische Strecke Doos – Muggendorf. Am Ausstieg in Muggendorf parkten wir das Umsetzauto mit den trockenen Klamotten und probierten gleich noch Cornelias frisch gebackenen Marmorkuchen. Dann ging's über den Berg weiter nach Doos. Der Paddlerparkplatz dort war schon ziemlich voll, wir ergatterten gerade noch einen Platz an der Straße für unser langes Gespann. Auf der Wiese unten am Einstieg war dann auch schon ein entsprechendes Treiben. Jede Menge Leihbootfahrer. Einige von ihnen kenterten schon am ersten Hindernis nach 200 Metern. So sollte es auch weitergehen. In regelmäßigen Abständen fanden sich Leihbootfahrer schwimmend ohne Boot in der Wiesent wieder.

Wir fuhren schön gemütlich das ruhige, enge Tal entlang Richtung Behringersmühle. An den Umtragestellen gab es ab und zu etwas Stau, aber ansonsten verteilen sich die Boote doch ganz gut auf der Wiesent.

Roger entdeckte am Ufer eine Kokosnuss. Ob diese wohl unser Abendessen verfeinern könnte? Doch die Kokosnuss hatte andere Pläne. Sie verwandelte sich plötzlich in eine Bisamratte und verschwand, nachdem sie uns noch freundlich zugelächelt hatte, Kopfüber und Schwanzwedelnd in den Tiefen der Wiesent.

Kurz nach Behringersmühle suchten wir uns ein schattiges Plätzchen für die erste Brotzeit. Dort hielt es uns aber nicht lange, einige wollten noch Kaffee. Den und auch noch Radler und Kuchen gab's dann an der Sachsenmühle. Beim Wiedereinstieg schob Marc etwas zu beherzt unseren Canadier von oben Richtung Wasser, so dass ich mich beim Rückwärtsgehen auf dem rutschigen Steg plötzlich bis zum Bauch in der Wiesent stehend wiederfand. Das



HOTEL GARNI



Hotel Am Blumenhaus

Amalienstr. 1

96047 Bamberg

Tel.: 0951-2080225

Internet: www.hotel-am-blumenhaus.de

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau

Putz- und Stuck

Betonerhaltung

Maler- und Lackierarbeiten

Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

sollte aber das einzige Unglück auf unserer Fahrt bleiben. Das Naturwehr meisterten, im Gegensatz zu mach einem Leihbootkapitän, alle mit Bravour.

Im nun offener werdenden Wiesenttal erreichten wir dann trotz Gegenwind recht zügig unseren Ausstieg in Muggendorf.

Nachdem der Bus zurück geholt war und alles Material eingesammelt, fuhren wir nach Pottenstein und errichteten in der Bärenschlucht unser Nachtlager.

Nach dem Abendessen, bestehend aus Brotzeit bzw. Ravioli, verbrachten wir den Abend bei Lagerfeuer, Stockbrot und Bier. Sogar für die Kinder gab's Kinderbier. Zum Abschluss des Abends unternahm Fritz noch einen Abenteuerspaziergang mit den Kindern zum Zähneputzen.



Am Sonntagfrüh, um halb sieben, wurden wir geweckt ... vom Regen. Nachdem dann alle relativ bald aus den Zelten waren, wurde in den Regenspauern Cornelias Marmorkuchen und andere Leckereien gefrühstückt und die Zelte abgebaut.

Zum Paddeln hatte keiner mehr so richtig Lust. Als Alternativprogramm schlug ich einen Besuch der Binghöhle in Streitberg vor, was gerne angenommen wurde. Bereits um 09:00 Uhr verließen wir den Campingplatz und fuhren nach Streitberg, parkten in der Ortsmitte und machten uns zu Fuß auf den Weg zum Einstieg der Binghöhle. Eine kurzweilige Führung durch die Welt der Tropfsteine (große und kleine, helle und dunkle, hängende und stehende, Elefanten- und Broccoliförmige) ließen die ausgefallene Wiesentfahrt, nicht nur bei den Kindern, schnell vergessen. Am Ausgang der Höhle konnten wir noch spinnende Spinnen beobachten ... nur Cornelia verließ fluchtartig die Höhle.

Wir ließen den Tag bei einem fränkischen Mittagessen mit Klößen und Braten ausklingen.

FAZIT: Familienfahrten mit Zelten sind interessant, spannend, lehrreich und selbst manch Erwachsener kann noch was Neues lernen. Nächstes Mal gehen wir aber wieder auf die Pegnitz, dort ist es ruhiger (wesentlich weniger Leihboote) und auch der Fluss ist interessanter.



Text und Bilder:
Gerhard Loch



Qualitätsarbeit seit über 100 Jahren

bäumel kg



möbel - küchen - innenausbau

Ihre Schreinerei für

- individuellen Innenausbau
- klassische und moderne Einrichtungen
- von der Planung ... bis zum perfekten Einbau

bäumel kg

Oberend 16a · 96110 Scheßlitz
Tel. 09542/551 · Fax 09542/7637
www.baeumel-kg.de

Frankenbrief
einfach · günstig · geschickt

Service-Telefon 0180/211 4 211



Sparen Sie sich Ihr Porto!

Sparen Sie sich einfach bis zu 18% Ihrer Portogebühren.

Wie zum Beispiel:

STANDARD BRIEF	
Frankenbrief	0,48 €
Deutsche Post AG	0,55 €
Einsparung 12,73 % pro Brief	

MAXI BRIEF	
Frankenbrief	1,80 €
Deutsche Post AG	2,20 €
Einsparung 18,18 % pro Brief	

einfach praktisch

Durch die Zusammenarbeit mit dem Leistungskunden weltweit agierenden Partnerunternehmen können wir Ihnen viele Vorteile bieten:

- Paketaufnahme und -versand
- Expresszustellung innerhalb von ein bis zwei Tagen
- Sondervergütung über Barcode
- Abschnitte Abrechnung Ihrer Paketsendungen
- Günstige Preise z.B. Versendungen zwischen Tag und Nacht für nur 40 Cent

einfach grenzenlos

Wir arbeiten weltweit mit zuverlässigen Kooperationspartnern zusammen und bieten Ihnen daher einige Pluspunkte:

- weltweite Zustellung über Briefpost
- kurze Laufzeiten
- höchste Zuverlässigkeit
- bestmögliche Kostendeckung
- unentbehrlicher Sendungen

www.frankenbrief.de

* Bei Aufschlag über 100% bei internationaler Absendung (Einsparung) pro Paket 100 %
Bitte berücksichtigen Sie immer die Daten zu den Postleuten (DHL, Argentinien) sowie die Versandkosten pro kg (maximal 100 € und 1000 g)

10

Lofer, Ende Juli 2011

die Tageshöchsttemperaturen liegen bei etwa 11 ° Celsius, die max. Sonnenscheindauer am Tag beträgt 0,5 – 1,0 Stunden, Berggipfel nicht immer wolkenverhangen, es nieselt oder regnet zeitweise, die Saalach führt entsprechende Wassermengen talabwärts ...

Lofer, Camping Grubhof

an einem Freitagabend empfängt der gastgebende Übungsleiter Peter Fichtner samt Gattin Regina die erste Teilnehmerdelegation aus Bamberg: Regine, Peter und Tobl.

Schnell noch vor Einbruch der Dunkelheit die Zelte aufstellen, die vom Tarp überdeckte Fläche um einige Quadratmeter vergrößern, Tische und Stühle aufstellen. Es bleibt bei einer Flasche Wein, denn es wird schnell kühl draußen ...

Für den Samstagmorgen sind dann noch unser GF Stefan Dittmar und Veronika Schlosser aus Augsburg für etwa 9.00 Uhr angekündigt und siehe da, schon um 8.50 Uhr erscheint ein weißer Bus mit Bamberger Kennzeichen.

Somit ist unsere kleine Paddelgruppe komplett:

PETER F. mit allen Wassern der Loferer Umgebung gewaschen bzw. bestens vertraut,

STEFAN D., ganz heiß endlich mal wieder seinen Salto Evo ausfahren zu dürfen,

VRONI, die gerne einen Tag Auszeit nimmt, um sich von den Vorbereitungen auf ihre Sportklausuren zu erholen,

REGINE, der das wassertechnische Angebot am Bamberger Rathaus nicht ganz ausreicht und nach der Vorderrheinfahrt schon wieder auf alpine Gewässer muss,

TOBI, der vom Paddeln einfach nicht genug kriegt,

REGINA, die uns am Zeltplatz bei Laune hält und

PETER, der endlich mal eine Gelegenheit findet, um auf alpinen Gewässern zu fahren.

Lofer bietet Wildwasser für jeden Geschmack

Von unserem Campingplatz aus bietet die vorbei fließende Saalach unterhalb von Lofer von Au bis Unken einen etwa 5 km langen, im oberen Teil ganz ordentlich verblockten Abschnitt, den wir uns gleich am Samstagmorgen vornehmen. Unter der sicheren Leitung unseres Coachs Peter F. und Stefan D. meistern wir diese Strecke fast mühelos, bis auf einen überflüssigen Schwimmer kurz vor dem Ausstieg. Auf etwa halbem Weg lohnt ein kleiner Abstecher zu Fuß in die nahe gelegene, tief eingeschnittene Klamm des Innersbach.



Für den Nachmittag hatten wir den Abschnitt der Saalach von Weißbach ausgehend bis zu unserem Campingplatz im Visier. Nach gemütlichem Einpaddeln auf den ersten hundert Metern folgte die St. Martinschlucht mit dem sog. Korkenzieher, den Regine und ich nach kurzer Besichtigung lieber umtragen.

Am Platz wieder angekommen sind, so verraten die strahlenden Gesichter, alle zufrieden mit den zurückliegenden Paddeltag. Leider muss sich Vroni schon wieder verabschieden, der Schreibtisch ruft.

Am Sonntagmorgen kriechen wir bei nasskalter Witterung aus unseren Schlafsäcken und es will sich kein rechter Elan zum Aufbruch zu einer abschließenden Tour entwickeln. Regine packt ihre noch tropfnassen Neoprenklamotten vorsichtshalber in den am Platz vorhandenen Trockner und nach einer entsprechenden Dosis Kaffee geht's dann doch zum Abschluss auf den Abschnitt der Saalach unterhalb Weißbach bis zum Campingplatz. Und diesmal wollen auch Regina und ich es wissen und folgen den Wasserfluten durch den Korkenzieher....geschafft!

Absolut zufrieden beenden wir beide danach das Paddeln, während Tobi, Stefan und Peter F., nun scheinbar erst warmgelaufen, noch einen Ausflug auf den nahe gelegenen Strubbach unternehmen. Als wir die drei abholen hat Tobi glänzende Augen, hat er doch unter den prüfenden Augen der beiden Mitpaddler, die Dreiergruppe sicher dieses anspruchsvolle Bächlein hinunter geführt.

Und so beendeten wir ein kurzes aber intensives Paddelwochenende in einer optimalen Umgebung bei dem jeder seine Erwartungen erfüllen konnte und bei dem das miese Wetter zum Schluss die geringste Rolle gespielt hat.

Ich persönlich kann dieses Angebot wirklich nur weiterempfehlen.....

Text und Bilder: Peter Palecek



Abschluss Kinderkurs und Familien Paddel-Treff

am 06.08.2011 auf dem Main mit Übernachtung auf der BFC-Insel

Thomas Neubauer übernahm die Leitung und Organisation dieses Familienpaddeln's und verband die Fahrt mit der Abschlußfahrt seines Kinderkurses, den er zusammen mit Kati angeboten hatte. Es zeigte sich eine rege Beteiligung, denn es fuhren nicht nur viele Kinder vom Kurs in ihren Kajaks mit (fünf Boote), sondern auch die beiden Kursleiter samt den Eltern der Kinder. Weitere Paddelbegeisterte kamen ebenfalls mit.

Startpunkt war der Breitengüßbacher See, zu dem mit dem Vereinsbus und weiteren drei Autos gefahren wurde. Nach flottem Abladen und Umziehen starteten 10 Kajakfahrer und drei Canadier zur Fahrt auf die BFC-Insel.

Das gemütliche Dahinpaddeln mit Ausnutzen so manches Kehrwassers machte Jung und Junggebliebenen viel Spaß, und alle konnten sich von den tollen Fortschritten der Kinder überzeugen. Das Lob der beiden Kinderkursleiter blieb dann auch nicht aus. Pause und Brotzeit machten wir an der Kemmener Brücke, wo die Eindrücke der Kinder ausgetauscht wurden.

Hier wurde auch schon über manch schweren Arm und Müdigkeit geklagt, doch starteten wir nach unserer Stärkung mit neuen Kräften. Das 2. Stück unserer Tour verlief in sehr ruhigem Mainwasser ohne nennenswerte Strömung. So mussten alle kräftig paddeln, was den Kinder nicht gefiel. Doch zum Glück waren ja die Eltern in ihren Booten da, die den Abschleppdienst bis zum Ende unserer Tour übernahmen.

Bei strahlendem Sonnenschein und nach ca. 4 Stunden an der BFC-Insel angekommen, nahmen wir alle ein kühles Bad im Main, während der Bus vom Einstieg geholt wurde. Die Kinder konnten sich dann noch richtig austoben bis alle Boote verladen waren. Die Möglichkeit zum Übernachten bestand auf der Insel, doch hatten die meisten abends eine weitere Einladung. So ging ein herrlicher Tag zu Ende. Vielen Dank für diesen gelungenen Paddeltag.

Fritz Haag

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de



Schlosserei – Metallbau
Sicherheitstechnik – Einbruchschutz

Andreas Einwich

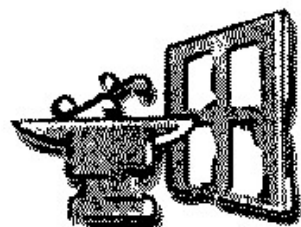
Lindenallee 45 – 96129 Strullendorf

Telefon: 0 95 43 / 44 03 46

Mobil: 01 76 / 10 03 05 48

E-Mail: aeinwich@t-online.de

- Geländer / Treppen in Stahl und Edelstahl
- Stahlbalkone
- Tore und Antriebe
- Zaunanlagen



Besuchen Sie auch unseren:

Schäatzer

Schlüsseldienst



Bamberger Straße 9

96110 Scheßlitz

Telefon: 0 95 42 / 77 27 07

Kanuslalom-Teen Cup

in Bratislava Cunovo und Liptovský Mikuláš 27.7. -8.8.11

Zusammen mit Sonja aus Rosenheim und Magnus und Josua von Bayreuther Kanuverein fuhren wir (5 aus der Slalomjugend) am Mittwoch der letzten Schulwoche zu unmenschlicher Zeit mitten in der Nacht Richtung Slowenien. Ein Problem stellte allerdings das Auffinden der Strecke in Bratislava dar. Doch dieses anfängliche Problem konnten wir nach etwa einstündiger Suche, die uns auch durch das Nachbarland Ungarn führte, glücklicherweise lösen.

Da wir in einem "Paddlerhotel" direkt an der Weltcupstrecke wohnen konnten, bestand unser Tagesablauf im Wesentlichen aus Paddeln und gelegentlich einer kleinen Mahlzeit.

Zur Vorbereitung auf den Wettkampf trainierten wir natürlich täglich mehrere Male. Dabei hatten wir so viel Spaß, dass wir nach unseren Trainingszeiten am liebsten einfach weitergefahren wären. Bis zum Wettkampf am Wochenende konnten wir so genügend trainieren, um auf dieser anspruchsvollen Strecke nicht sprichwörtlich unterzugehen (was bis auf zwei Schwimmeylagen von Magnus auch gelang).

Am Wettkampf selbst konnten sich Joshua und Magnus die Plätze 27 und 28 sichern. Josua erreichte sogar Platz 22. Noch erfolgreicher waren jedoch unsere Mädchen: so erreichte Teresa den 4. und Sonja den 3. Platz. Damit qualifizierten sie sich zwar für das Halbfinale, wo sie sich aber leider nicht mehr weiter verbessern konnten.

Am darauffolgenden Tag fuhren wir weiter in die Niedere Tartra nach Liptovský Mikuláš, wo wir in kleinen Bungalows auf einem Zeltplatz untergebracht waren. Leider durften wir nun nicht mehr so häufig trainieren, da zu viele andere Vereine da waren,



doch so konnten wir unsere Schulferien richtig genießen und den halben Tag am dortigen See liegen.

Der Wettkampf in Liptovský Mikuláš war auch sehr anspruchsvoll (die Strecke war so schwer, dass auch ein paar Nationalmannschaftsfahrer geschwommen sind). Unsere Fahrer kamen jedoch ohne größere Probleme hinunter. So erreichten Magnus und Josua die Plätze 29 und 31, Joshua errang Platz 47.

Die beiden Mädchen schafften es, sich für das Halbfinale zu qualifizieren, wo Teresa auf den 11. Platz kam. Sonja erreichte sogar den 9. Platz, womit beide knapp das Finale verpassten.

Auch wenn nicht alle einen Platz auf dem Podest erreicht haben, so haben in dieser Zeit garantiert alle an Erfahrung gewonnen und eine schöne Zeit gehabt.





Text und Bilder:
Christof Pfannenmüller



Der Teen-Cup ist ein internationaler Wettkampf-Zyklus für Jugendliche, mit dem Ziel, sie an schwere Strecken (unter "erleichterten Bedingungen") heranzuführen. Außerdem soll den jungen SportlerInnen die Möglichkeit gegeben werden, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

Die Kanuten des BFC nahmen erstmals am Teen-Cup teil.

(Anm. der Red.)





Tony Maldonado

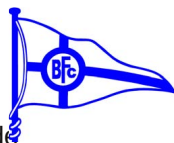
Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten



Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim
Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150 Tel. 0951 68624 Fax 0951 9682992
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750

Impressum Bamberger PadelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 250 Stück
Redaktion Bamberger PadelBlatt (V.i.S.d.P.):

Karin Neubauer, karin-neubauer@online.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar	0173 3905550
Vorstand Finanzen Jürgen Rebhan	0951 3029911
Vorstand Breitensport Harald Thiele	0951 133545
Vorstand Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referentin Jugend Katrin Steinmetzer	0951 6010170
Referent Wadersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Thomas Neubauer	09503 502810
Referent Kanu-Slalom Uwe Eichfelder	0170 8064614
Referent Canadiersport Gerhard Loch	0951 1339847
Referent Drachenboot Jürgen Hoh	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote Norbert Sperlein	0951 5190167
Referent Bootshaus momentan nicht besetzt	
Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt	0951 23689
Referentin Öffentlichkeitsarbeit Karin Neubauer	09503 502810
Mitgliederverwaltung Sylvia Schackert	0951 4078258

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PadelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Nov - Dez am 10. November '11

Veranstaltungen und Termine

- 04.10. Hauptausschuss-Sitzung
- 08.10. Kanuslalom German Masters Berlin
- 13.10. Info-Abend zur Zukunft des BFC
- 15.10. Polnischer Abend
- 13.11. Agnes-Bernauer-Fahrt
- 10.12. Nikolaus-Feier



Polnischer Abend

Am Samstag, den 15. Oktober 2011, findet, ab 17.00 Uhr, in der Gaststätte des BFC der traditionelle „polnische Abend“ statt. Dieses Mal werden Gerichte aus der „Mazuren“- Region angeboten. Dazu gibt es polnisches Bier.

Lucja bittet um Vorreservierung.

Konzentrieren Sie sich auf Ihre eigentlichen Aufgaben

– ich übernehme für Sie
die Pflege Ihrer Website.



silke johann m.a.

peulendorf 15

96110 scheßlitz

09542 - 774 38 86

sjohann@webcontentmanagement.de

webcontentmanagement.de

 **SILKE JOHANN**
WEBCONTENT
MANAGEMENT



Abschlussfahrt Technikkurs

in Hünningen

Nachdem in den Vorjahren eher kleinere Grüppchen in Hünningen waren, bestanden wir dieses Jahr aus einer ganzen Mannschaft bestehend aus dem Technikkurs von Thomas Neubauer und noch dem einen oder anderen Zusätzlichen („nimmst Du mich auch mit Thomas, bitte!“)

Insgesamt waren wir also stolze 16 Personen (4x Soriano, 2x Leimeister, 2x Neubauer, Norbert, Nobsi, Thomas B. , Michael, Ossi, Pam, Peter und Kati), die mit Vereinsbus und drei Privatautos für ein verlängertes Wochenende nach Frankreich aufbrachen.

Die Busfahrer erreichten den Campingplatz als erstes. Netterweise bauten sie dann gleich alle Zelte auf, so dass die Nachzügler sich im Dunkeln nicht mehr abmühen mussten.

Gebührend wurde der „Event Shelter“ von Stefan bewundert, unter dem gleich zwei Biergarnituren, Bierkästen , Kocher und anderer Krempel Platz fanden und der uns die nächsten Tage ein paar Mal vor dem Nasswerden oder zuviel Sonne bewahrte.

Da es schon recht spät war, wurde der Essenzubereitung nicht sehr viel Zeit geschenkt und eher Fertigkost verschiedener Geschmacksrichtungen (vom Couscoussalat bis zur sauren Lunge) vertilgt.

Dafür war der anschließende Bier-, Wein- und Gummibärchenkonsum umso gemütlicher und es wurde dann auch recht spät.

Die Jugend erforschte derweil das Gelände und wir wurden vom heraneilenden Platzwart „freundlichst“ darauf aufmerksam gemacht, dass wir hochkant vom Campingplatz fliegen, wenn nochmal einer über den Zaun klettert. Außerdem bekamen wir gleich die Hausordnung in die Hand gedrückt in welcher vieles untersagt wurde wie:

„gewalttätige und gefährliche Spiele (z. B. Fußball)“

„peinliche Spiele“ (Diese Definition hat uns lange beschäftigt, was meint der Platzwart damit-Strippoker????)

Am nächsten Morgen ging es nun aber los zum Kanal, den wir am Vorabend noch im trockenen Zustand bestaunt hatten.

Die Aufregung war bei dem einen und anderen riesig, besonders wegen dem Eingangsabfall und der folgenden Walze, die doch sehr beeindruckend aussahen.

In gut durchgemischten Kleingruppen starteten wir zur ersten Befahrung, die gleich mit einigen Schwimmern und Rettungen abging. Nur gut dass wir anfangs noch allein auf dem Kanal waren und uns erstmal nur auf uns und das Wasser konzentrieren konnten.

Der Kanal ist nur 300 Meter lang und daher schnell durchfahren, allerdings ist er gespickt mit tollen Spielstellen, so dass man sich mit einer Befahrung auch mal eine Stunde oder länger aufhalten kann.

Thomas hat dann wechselnden Kleingruppen Intensivtraining gegeben und uns mit viel Überzeugungskraft („die Walze tut Dir doch nichts!“) in die

schwierigeren Stellen getrieben und uns so eine mentale Hürde nach der anderen abgebaut.

Unsere „Spielbootfahrer“ (Norbert, Nobsi und Sven) waren aus den Walzen gar nicht mehr rauszubekommen und sind gefühlte 100 mal hochgerollt.

Das Rollen haben wir so gut wie alle probiert, verbessert oder perfektioniert, dafür ist so ein Kanal natürlich perfekt geeignet.

Aber auch Schwimmen ist natürlich ab und zu mal schön, man muss ja ab und zu die Wasserqualität testen. Besonders die Familie Soriano hat sich in dieser Disziplin hervorgetan und es wurden bald die Begriffe einfacher, doppelter, dreifacher und vierfacher Soriano erfunden. Allerdings klappte auch bei ihnen das Rollen stündlich besser!

Die Schwimmer retteten sich meist selbst, das Material wurde oft von den anderen geborgen (meistens von unserem eifrigen Retter Ossi). Einmal kam uns ein Boot, aufgrund eines defekten Auftriebskörpers fast abhanden, es war hinter dem Kanal schon hinter der Absperrung. Aber auch das Problem wurde letztendlich gelöst.

Am Samstagabend haben wir dann noch recht delikaten Fisch gegrillt und die Rheinbrücke angeschaut.

Am Sonntag war der Kanal wesentlich voller. Außer den Wildwasserkajaks waren da noch elegante Slalompaddler, sehr viele etwas nervige Sit- on- Top-Kajaks (warum die so heißen, wenn die meisten ohne Besatzung zuerst unten ankommen, weiß ich nicht, Swim- after-Kajak würde besser passen), haufenweise Hydrospeedschwimmer (von uns liebevoll Schmeißfliegen genannt), und ab und zu kam dann das Räumkommando: die Raftingboote. In diesem ganzen Getümmel schwimmen dann noch Schwanenfamilien, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen und von uns mehrmals beobachtet wurden, wie sie anscheinend mit viel Freude die Strecke runtergesurft sind.

Am Sonntagabend waren wir in Weil am Rhein Eis essen und sind noch einmal gemütlich zusammengesessen. Die Familie Soriano veranstaltete für uns noch ein Feuerwerk mit ihrem brennenden Kocher (zum Glück hat das der Platzwart nicht gesehen!).

Am Montag hatten wir einen sehr leeren Kanal fast ganz für uns, dass nutzten wir alle noch mal für zwei Stunden, bevor wir dann mit Sack und Pack Richtung Nordosten aufbrachen.

Insgesamt war das Wochenende superlehrreich, aufregend und sehr kurzweilig. Ich denke Hünningen hat uns nicht das letztemal gesehen!!

Kati Steinmetzer





Fotos:
Stefan Leimeister
S. Soriano



Unser Service für Sie

- Kostenloser Brillenschutzbrief
- Computergestützte Brillenglasanpassung
- Hauseigene Werkstatt
- Zufriedenheitsgarantie
- Kompetente Beratung
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Markengläser von R+H



Gerne sind wir für Sie da:
Mo. – Fr.: 8.30 bis 18 Uhr
Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr

Augen  Optik
BIESTERFELD

96103 Hallstadt

Bamberger Str. 21, Tel. 0951/71569

www.augenoptik-biesterfeld.de



- **Elektroinstallation**
- **Netzwerktechnik**
- **Antennenbau**
- **Baustromkasten-Verleih**
- **E-Check**
- **Beleuchtungstechnik**
- **Telekommunikation**
- **Biologisches Bauen**
- **Kundendienst**

Eichholzweg 2

D-96170 Trabelsdorf-Lisberg

E-Mail: info@bohri-elektrotechnik.de

Telefon: +49 9549 / 98 06 43

Telefax: +49 9549 / 98 06 45

Handy: +49 163 / 207 31 18

www.bohri-elektrotechnik.de





Referat Wildwasser

Sault Brenaz

WW – Kanal mit Flüssen in der Umgebung



07.April bis 14.April 2012

Beschreibung:

Eine Woche Kajak fahren und den Frühsommer genießen in den Osterferien. Vom Techniktraining auf der WW Strecke vor der Haustüre, Sicherheitsübungen, Rodeo am Kanal, nutzen der Slalomtore, bis zu Fahrten auf einfachen oder schwierigeren Wildflüssen ist einiges geboten.

Für WW-Einsteiger und Kinder besteht eine einfache Übungsstelle am Kanal, sowie die Möglichkeit auf der „Alten Rhone“ gemütlich die Natur zu entdecken.

Ort: Sault Brenaz, Espace-eauvives (an der Rhone zwischen Genf und Lyon)

Flüsse: Wildwasser Park Isle de la Serre, Sault Brenaz - kajaktour.de, z.B. Semine, Bienne, Cheran, Fier WW 2 - 4

Gebiet: siehe kajaktour

Teilnahmevoraussetzung für WW:

- Erfahrung mit Wildwasser 2-3
- Vollständige WW-Ausrüstung
- Geeignete Kleidung auch für Rettungsübungen (Schwimmen in leichtem WW).

Vorbesprechung: Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Wer an der Vorbesprechung nicht teilnehmen kann, muss sich nachher selbst informieren!

Abfahrt: Sa. 07.04.2012 am BFC, Zeit nach Absprache

Rückfahrt: Sa. 14.04.2012

Mit: organisiert durch Teilnehmer - mit eigenen PKWs und ggf. Vereinsbus

Ausrüstung: WW-taugliches Kajak mit 2 Griffschlaufen und Auftriebskörper. Vollständige WW-Ausrüstung (Helm, Spritzdecke, Schwimmweste, Neoprenanzug, Paddeljacke, Schuhe, Wurfsack, ...)

Übernachtung: im Group Gite am Campingplatz des Wildwasserkanal Sault-Brenaz / Rhone. In diesem Haus sind 4 Bett Zimmer mit Stockbetten, 2 Aufenthaltsräume, Trockenraum und eine Küche mit kompletter Einrichtung vorhanden. Daneben stehen am Haus auf der Terrasse Sitzgelegenheiten zur Verfügung

Essen: Gemeinschaftsverpflegung - nach Absprache

Anmeldung: bis Ende November 2011, Haus muss **Anfang Dezember** gebucht werden

Organisation, Info und Anmeldung bei:

Name: Thomas Neubauer Email: BFC-WW-TN@online.de Tel: 09503/502810

Wildwasser-Canadier-Kurs

in Mittenwald

oder Nackerte an der Isar

Am Wochenende 26.-28.8.2011 fand unser erster Wildwasser-Canadier-Kurs in Mittenwald an der Isar statt. Seit Monaten war er in Planung und wir konnten es kaum erwarten, endlich mal den mittlerweile „langweiligen“ Main zu verlassen. Teilnehmer waren Cony und Fritz Haag, Cornelia und Roger Horch, zwei Mad River Legend 15, ein Mad River Outrage, ein Robson Holmes sowie unser allseits geschätzter Übungsleiter Gerhard mit seinem Esquif Nitro.

Wie Familie Loch reisten auch wir bereits am Donnerstag an, sodass ich Freitagmorgen in den Genuss kam, mit Gerhard die WW I/II-Übungs-Strecke im Solo zu scouten. Das Wetter war genial, die Strecke ebenso, aber ob Gerhard wirklich viel von der Isar mitbekam oder nur damit beschäftigt war, mich sicher wieder nach Hause zu bringen, kann ich nicht mehr sagen :-). Zumindest werden wir auf zahlreichen Fotoaufnahmen diverser Touristen aus der ganzen Welt zu sehen sein, die uns von Mittenwalds Brücken herab fotografierten.

Zitat des Tages war jedenfalls:

„Wildwasser zu fahren heißt auch, Kehrwässer zu erkennen!“

Ja, Gerhard, die Sache mit den Kehrwässern... Kaum sind sie da, sind sie auch schon wieder weg...

Freitagabend kamen dann bei immer noch über 30°C Außentemperatur Cony und Fritz am Campingplatz Isarhorn an und wir verbrachten einen sehr entspannten und schönen Abend mit einer Theorieeinheit und in Vorfreude auf den nächsten Tag.

Samstagmorgen 9.00 Uhr sah die Sache dann etwas anders aus: Außentemperatur 6°C (gefühlte 2°C!), Nieselregen und Nebel.... So starteten wir eben mit einer Besprechung der Route und etwas Theorie in unserer trockenen Hütte, nutzten eine halbstündige Regenpause mit dem Werfen von Wurfsäcken auf dem Campingplatz (was uns manch interessierte Zuschauer brachte) und machten uns erst gegen 11.00 Uhr auf den Weg nach Scharnitz zum Einstieg. Kaum angekommen, waren wir innerhalb weniger Minuten bereits durchnässt und die Hände am Einfrieren. Nichtsdestotrotz gelang der Einstieg und es ging sofort flott bergab, zuerst durch Scharnitz und danach durch ein wunderschönes Tal mit zahlreichen Kiesbänken und netten Kurven. Wären nicht Blitz und Donner gewesen, die uns mehrfach aus dem Wasser zwangen, hätte einem fast warm werden können... So aber verbrachten wir diese Zwischenstopps mit diversen Gymnastikeinlagen. Richtig kalt wurde uns dann, als wir bei einem Blick auf die umliegenden Berge feststellen mussten, dass es nur wenige hundert Meter über uns schneite!



Eigentlich sollte der Tag ja dem Üben von Kehrwässern und Seilfähren gewidmet werden. Allerdings war das aufgrund des Wetters und des häufigen Aussteigens nicht so ganz einfach. Lichtblick waren da doch die drei Sohlschwellen auf der Route: zwei davon vor Mittenwald, bis vor kurzem noch lebensgefährlich, seit Juni allerdings fahrbar gemacht. Als wir davor ausstiegen und sie uns in Ruhe ansahen, wirkten sie schon sehr respekt einflößend, immerhin als WW III-betitelt. Mit dem Solo-Canadier war es ja auch ganz gut gegangen, aufgrund des niedrigen Wasserstandes aber für die beiden Tandems ungleich holpriger. Somit lernten wir ganz schnell die Tücken der Strömung bei einer Kenterung kennen und konnten die vorher besprochene Theorie gleich in die Tat umsetzen. Wenn nur das Wasser nicht so kalt gewesen wäre....

Durch Mittenwald hindurch war die Route dann etwas unschöner, da aufgrund der Umbauung und des fehlenden Wassers ständig sehr viele große Steinblöcke umfahren werden mussten (Anm. des ÜL: war ja auch Sinn des Kurses zu lernen wie man Hindernisse „umschifft“). Die Uferböschung besteht hier momentan auch nur aus Beton bzw. unbewachsenen Steinen, was aber bei dem schlechten Wetter nicht groß ins Gewicht fiel. Somit war dann die Stimmung nach einem erneuten Wasser-/Strömung-/Steinkontakt auf einem Niedrigstpunkt und wir verbrachten die restlichen Kilometer aus Mittenwald hinaus Richtung Campingplatz in flottem Paddeln. Dort angekommen, war die größte Schwierigkeit, genügend 50 ct-Stücke zusammen zu bekommen, um endlich heiß duschen zu können. Aber was man auch tat, wenigstens uns Frauen wurde an diesem Tag nicht mehr warm! Zitat des Tages: „Dort vorne klart es auf!“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit den VR-Girokonten haben Sie alle Möglichkeiten, Ihre Geldgeschäfte bargeldlos abzuwickeln. Die ideale Ergänzung ist die Brose Baskets FanCard mit vielen Vergünstigungen, z.B. Ermäßigungen bei Eintrittskarten der Brose Baskets oder Konzerten, McDonalds, etc..

VR Bank Bamberg eG - nahe bei Ihnen - mit 33 Geschäftsstellen in der Stadt und im Landkreis Bamberg.



**VR Bank
Bamberg eG**
nahe bei Ihnen!

Willy-Lessing-Str. 2, 96047 Bamberg
Tel. 0951 / 862-0, www.vr-bank-bamberg.de

Als hätten genug gelitten, startete der Sonntagmorgen zwar sehr früh um 8.00 Uhr bei nur 3°C Außentemperatur, aber immerhin: SONNE! Also auf zu neuen Taten und rein ins Wasser. Diesmal konnten wir vor allem das Tal mit den Kiesbänken richtig genießen und zwar mit zahlreichen Seilfähren und doch einigen Kehrwässern. Auch „plötzlich aus dem Wasser wachsende Bäume“, die einen förmlich zur Kenterung zwangen - natürlich nur, um auch das „Loslassen können“ zu üben :-)) - konnten die Stimmung kaum trüben. Da wir ja auch noch einen Physiotherapeuten dabei hatten, der auftretende Muskelkater noch im Wasser bzw. auf dem Boot behandeln konnte und eine „Musikbox“, die je nach Wunsch beliebig viele Lieder auf den Lippen hatte und zu Stimme brachte, war der Tag gerettet. Allerdings gehen Gerüchte um, die Sohlenschwellen hätten bei erneuter Befahrung zu „klappernden Pobacken“ geführt. Ob aus Angst oder vor Kälte, sei mal dahin gestellt :-)

Die Fahrt endete wieder am Campingplatz, diesmal jedoch ohne Erfrierungen. Ja, es war den Herren sogar so warm, dass wir noch das Retten mit Wurfsack direkt am „schwimmenden Objekt“ üben konnten.

Alles in allem war dieser Kurs wieder mal eine fantastische Erfahrung – v.a. dank der Engelsgeduld unseres Übungsleiters! Allerdings haben wir schon diskutiert, ob seine Ruhe daher kommt, dass er es einfach aufgegeben hat, uns zu verbessern, oder ob wir mittlerweile tatsächlich ein bisschen dazugelernt haben.

Nachdem Gerhard und Familie schon mittags die Heimreise antraten, ließen wir mit Cony und Fritz den Kurs noch mit einem schönen Mittagessen in einem ruhigen Kehrwasser – der KerWa in Krün ausklingen.

Roger und ich hatten dann noch zwei Tage, unsere Solos im Isartal zwischen Wallgau und Vorderriß zu trainieren, und siehe da, hier waren sie dann doch: die berühmten „Nackerten an der Isar“

Cornelia Horch

Bilder:

Roger Horch, Gerhard Loch



Die „neue“ Isar

zwischen Scharnitz und Krün

Die Isar in Mittenwald war bisher unfahrbar, hatte mehr mit Schinderei als mit Paddeln zu tun bzw. war zuletzt sogar teilweise gesperrt. Mehrere steile Geröllbremsen mit nachfolgenden Tosbecken und unfahrbare Wehre zwangen zu Portagen durch undurchdringliches Gebüsch oder über hohe Ufermauern. Schilder mit Totenkopfsymbolen zeugen noch heute davon.

Doch das ist nun vorbei. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat in Zusammenarbeit mit dem BKV alle unfahrbaren Wehre, und auch die beiden großen Stufen am Orteingang von Mittenwald, umgebaut. Man kann die Isar nun von Scharnitz bis Krün ungehindert und ohne zu Umtragen befahren. Das sind 13 km im leichten WW (1) 2. Die Stufen sind je nach Wasserstand evtl. auch etwas schwieriger zu bewerten. Man sollte die Stufen auf jeden Fall aber vor einer Befahrung besichtigen um die beste Fahrroute zu erkennen. Je nach Wasserstand ist diese teilweise sehr eng bzw. steinig.

Anfangs erscheint es als ob die Isar in diesem Abschnitt kaum Kehrässer aufweist. Aber bei näherem Betrachten gibt es sogar sehr viele, man darf sich nur nicht von der schnellen Strömung ablenken lassen. Die Kehrässer sind teilweise hinter riesigen Findlingen, oder auch hinter kleineren Steinen. Bühnen, die den Fluss zusammendrängen und beschleunigen wechseln mit kleinen und größeren Kiesbänken.

Landschaftlich ist die Fahrt ein voller Genuss. Oberhalb von Mittenwald fließt die Isar durch ein breites Tal mit vielen Kiesbänken und herrlicher Aussicht in die Berge. Nur durch Mittenwald muss man noch Abstriche machen, die kahle, kanalartige Uferbefestigung wird erst in ein paar Jahren etwas Grün angesetzt haben.



Eine ideale Strecke um herrliche Ausblicke (wenn das Wetter passt) und leichtes WW zu genießen. Für Wildwasser-Einsteiger genauso wie für alte Hasen. Auch ein idealer „Canadierbach“ nicht nur im Solo sondern auch im Tandem.

Aber nicht vergessen, die Isar führt eiskaltes Wasser mit sich (auch bei 30° Lufttemperatur), es ist also volle Wildwasserausrüstung mit Neo und Paddeljacke und natürlich Schwimmweste und Helm erforderlich.

Ich habe die Strecke von Scharnitz bis Camping Isarhorn (das sind 11 km) im Rahmen meines Canadier Wildwasserkurses Ende August (Bericht über den Kurs an anderer Stelle in diesem PaddelBlatt) dreimal befahren. Wir hatten einen Pegel (Scharnitz) von ca. 117 cm. Das ist Niedrigwasser und als unterste Grenze der Befahrbarkeit anzusehen. Steinkontakt war teilweise nicht zu verhindern. Ein Pegel um Mittelwasser (135 cm) oder knapp darunter wäre, denke ich, ideal

um an allen Stufen sauber runter zu kommen bzw. auch sonst ein bisschen mehr Wasser unterm Paddel zu haben.

Einstieg ist in Scharnitz unterhalb der Stufe am Parkplatz Hinterautal. Bei gutem Wasserstand kann man auch oberhalb der Stufe einsteigen und diese gleich noch mitnehmen. Ausstieg ist direkt am Campingplatz oder an der Straßenbrücke direkt davor.

Als Basecamp bietet sich der Naturcampingplatz Isarhorn an.

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat die Strecke am 01.06.2011 freigegeben, und seit 11.08.2011 ist die Streckensperrung von km 260 bis 256 (die seit 06/2010 galt) auch offiziell vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen aufgehoben. Auf der Internetseite des BKV wurde berichtet.

Text und Bilder:

Gerhard Loch



Marco Kuhlmann

Karlstraße 11

95233 Helmbrechts

09252/7208

0171/4763745

webmaster@marcos-kanuladen.de



Stadtrunde

Familien Paddel-Treff am 10.09.2011

Zur Fortsetzung des Familien-Paddel-Treffens ging es am Samstag, den 10.09.2011 zur Umrundung Bamberg's. Wie es sich für Familienausflüge anbietet, erschienen die meisten mit ihren Canadiern.

So starteten gegen 11.30 Uhr vier Canadier und zwei Kinderkajaks zur Stadtrunde. Bei schönstem Septembersonnenschein war die erste Etappe zum Jahnwehr flott gepaddelt.

Dort packten nach dem Umtragen der Boote alle ihre Brotzeit aus und ließen es sich schmecken. Nach nur kurzer Rast wollten alle weiter.

Die Buger Spitze wurde dann kurzerhand zum Bootstausch genutzt und das Hufeisenwehr lockte nun als Ziel. Die rasante Abfahrt wagten Gerhard und Fritz mit ihren kurzen Canadiern, alle anderen benutzten lieber den Landweg und umtrugen ihre Boote. Mit Elan durchfuhren wir den Hollergraben, bis uns die Strömung am Rathaus lockte.

Dort gab es ein Hupkonzert eines Kropf-Schiffes, weil wir ihm etwas die Abfahrt versperrten. Doch nach kurzer Klärung konnten alle weiterfahren.

Das Umtragen an der Schleuse der Erba ging reibungslos, genauso wie die Umrundung der Erba-Spitze und die letzten Meter bis zum BFC-Vereinshaus.

Hier angekommen konnte sich wer wollte noch kurz abkühlen, was natürlich die mitgeführten sechs Kinder ausnutzten. Frisch geduscht zischten alle noch etwas Kühles bei Lucia. Dort kam die Idee auf, doch den hoffentlich goldenen Oktober für eine letzte Familien-Paddelfahrt auszunutzen.

Wenn das Wetter uns weiterhin so hold ist, wird bestimmt eine letzte Oktoberfahrt möglich sein.

Fritz Haag

Meisterbetrieb

**Schreinerei
Eichhorn**

✓ Innenausbau

✓ Dachausbau

✓ Trockenbau

✓ Türen

✓ Parkett

✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

www.schreinerei-eichhorn.de

Angebote für Kinder im Winter

Bootssicherheit und Eskimorollen-Training

für Kinder von 6 - 13 Jahren

Damit ihr auch im Winter "im Boot" bleiben könnt, bieten wir eine Stunde im Hallenbad der Lebenshilfe in Bamberg, Armeestraße an.



Hier sollt ihr üben, sicher unter Wasser aus dem Boot auszusteigen bzw. lernen, wie die Eskimorolle geht.

Kinder, die noch nicht sicher schwimmen, müssen eine saubere (!) Schwimmweste tragen. Boote, Paddel und Spritzdecken sind vorhanden, bitte Schwimm- und Duschsachen mitbringen.

Wir treffen uns ab 11. November 2011 immer freitags um 17 Uhr am Eingang zur

Schwimmhalle der Lebenshilfe in der Armeestraße.

Das Training dauert eine Stunde und findet nur während der Schulzeit statt.

Wir wollen ernsthaft üben, dies ist keine allgemeine Schwimm- und Tobestunde!!!

Bitte melde dich für dieses Training unter bfc-ww-tn@online.de an.

Thomas Neubauer

Bilder:

K. Neubauer



Klettermaxe und Seiltänzerin

Ein Angebot für Mädchen und Jungs im Alter von ca. 4 - 8 Jahren



Du balancierst und kletterst gerne? Oder möchtest Du besser Gleichgewicht halten können und sicherer beim Klettern auf Bänken, über Sprossenleitern, am Tau und an der Kletterstange werden? Willst Du dich im Winter optimal aufs Kajakfahren vorbereiten?

Wir haben da ab 10. Oktober 2011 genau das Richtige für Dich!

Bei verschiedenen Gerätekombinationen und Aufgaben trainieren wir spielerisch und mit viel Spaß dein Gleichgewicht, dein Körpergefühl, deine Koordinationsfähigkeit und weil wir uns gegenseitig helfen, auch das Miteinander! Nach einigen Vorübungen wollen wir uns auf eine niedrige Slack-Line wagen (gespanntes Band, auf dem balanciert wird). Die einzelnen Übungen sind natürlich immer entsprechend mit Matten abgesichert, sodass du sicher bist.

Abgerundet wird die Stunde mit Spielen zum Aufwärmen und wenn es Spaß macht, kleinen Entspannungsübungen und verschiedenen Massageformen (Pizzamassage, Igelball ...) zum Abschluss.

"Klettermaxe und Seiltänzerin" findet immer montags von 16.30 - 18.00 Uhr in der Sporthalle der Luitpoldschule, Bamberg, Memmelsdorfer Straße, stattfinden.

Kostenlos mitmachen können alle Kinder, die Mitglied im BFC sind. Nichtmitglieder können zu gesonderten Konditionen (Kursbeitrag) nach Rücksprache teilnehmen. In jedem Fall ist das schriftliche Einverständnis der Eltern notwendig.

Bitte meldet euch per email unter karin-neubauer@online.de an.



Ich freue mich auf euch!

Karin Neubauer

Sport, Spiel und Spaß für Kinder/Jugendliche

Zielgruppe: ab 10 Jahre

Ort: Turnhalle Rupprechtschule

Zeit: Dienstag (außer Ferien)
18.00 - 19.15

Übungsleiter: Wolfgang Friedel

Tel. 0951/23323 privat oder 0951/9323927 dienstlich

Viele unkonventionelle und freche Spiele, freies Geräteturnen und Ballspiele aller Art werden eine Stunde voller sportlichem Spaß bringen und ganz nebenbei wird die Geschicklichkeit, Koordination und Ausdauer geschult.

Wesentliche Stundeninhalte:

- Lustige Staffeln zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Koordination
- Bewegungsaufgaben zur Förderung des Teamgeistes
- Fantasiervolle Bewegungsgeschichten und -landschaften
- Vorstellen und Erproben neuer Turn- und Spielgeräte für Kinder
- Übungen und kleine Spiele mit Alltagsmaterialien



Eskimorollen-Training

Für alle Jugendlichen und Erwachsene startet das Eskimorollen-Training heuer

am Freitag, 11. November 2011 um 18 Uhr

im Schwimmbad der Lebenshilfe, Zugang Armeestraße.

Unter fachkundiger Anleitung durch Barbara und Thomas Scholz kann die Eskimorolle erlernt oder "verfeinert" werden.

Boote, Paddel und Spritzdecken sind vorhanden, bitte Dusch- und Schwimmsachen mitbringen, kein Neopren!

Dieses Training ist ausschließlich zum Rollen-Üben gedacht!



Fotos:

Bildarchiv BPB



Für Freestyle-Interessierte werden wir voraussichtlich im Bambados eine Trainingsmöglichkeit erhalten.

Näheres im Winterübungsplan im nächsten PaddelBlatt!

BFC Jahresübersicht 2011

Stand: 17.08.2011

Oktober				November				Dezember			
1	Sa	WW-Abpaddeln Haiming Peter Fichtner (Bus)	Slalom BM	1	Di			1	Do		
2	So		München	2	Mi			2	Fr		
3	Mo			3	Do			3	Sa		
4	Di			4	Fr			4	So		
5	Mi			5	Sa			5	Mo		
6	Do			6	So			6	Di		
7	Fr			7	Mo			7	Mi		
8	Sa	Slalom German Masters Berlin		8	Di			8	Do		
9	So			9	Mi			9	Fr		
10	Mo			10	Do			10	Sa	Nikolausfeier	
11	Di			11	Fr			11	So		
12	Mi			12	Sa			12	Mo		
13	Do			13	So	Agnes-Bernauer-Fahrt Armin Hein (Bus)		13	Di		
14	Fr			14	Mo			14	Mi		
15	Sa			15	Di			15	Do		
16	So			16	Mi			16	Fr		
17	Mo			17	Do			17	Sa		
18	Di			18	Fr			18	So		
19	Mi			19	Sa			19	Mo		
20	Do			20	So			20	Di		
21	Fr			21	Mo			21	Mi		
22	Sa			22	Di			22	Do		
23	So			23	Mi			23	Fr		
24	Mo			24	Do			24	Sa		
25	Di			25	Fr			25	So		
26	Mi			26	Sa			26	Mo		
27	Do			27	So			27	Di		
28	Fr			28	Mo			28	Mi		
29	Sa			29	Di			29	Do		
30	So			30	Mi			30	Fr		
31	Mo							31	Sa		

Ferien
Übungsleiter
Familie

Wildwasser
Slalom
Canadier

Wanderfahrer
Jugend
Alle

